

Beratungsstatistik 2022

Als Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote führten wir im vergangenen Jahr 790 Beratungen mit rund 9.230 Gesprächsminuten durch.

Die Beratungen waren unter anderem geprägt vom Abflachen der Corona-Pandemie und der Rückkehr zu einer oftmals neuen Normalität in den Angeboten.

Anrufende waren in der Regel Mitarbeitende der Träger (26 %) oder die verantwortlichen Fachkräfte der Unterstützungsangebote (16 %). Regener Austausch hatten wir auch mit den Anerkennungsstellen der Stadt- und Landkreise, die 21 % der Anrufenden darstellten.

Inhaltlich ging es außerdem häufig um die Themen Aufbau und Anerkennung von Unterstützungsangeboten (17 %) sowie die Möglichkeiten und Modalitäten der finanziellen Förderung (32 %).

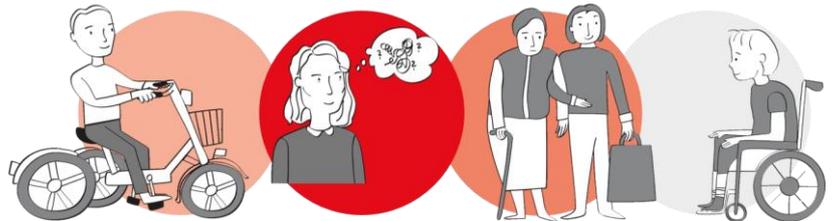
Ein Blick auf die möglichen Zielgruppen der Angebote zeigt, dass sich die Anfragen

- zu 49 % auf Angebote für gemischte Zielgruppen
- zu 28 % auf Angebote für Menschen mit Demenz und
- zu 23 % auf Angebote der Offenen Hilfen / FED

bezogen.

Newsletter

Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote



Aktuelles

- Im Anschluss an die Aufhebung der Corona-Verordnung für BW sind seit dem 08.04.23 auch die verbliebenen Schutzmaßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz des Bundes entfallen ([Link](#)). Unabhängig von den rechtlichen Vorgaben wird insbesondere vulnerablen Personen sowie deren Kontaktpersonen empfohlen, weiterhin auf die Einhaltung entsprechender Schutzmaßnahmen zu achten.
- Am 30.04.23 endet die **Frist** für die Einreichung von **Folgeanträgen mit Landesförderung**. **Förderanträge mit ausschließlich kommunaler Finanzierung** können bis 30.09.23 eingereicht werden. Die Abgabe des **Verwendungsnachweises** bei Landesförderung muss bis 30.06.23 erfolgen. Vorlagen und weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).
- Unsere geplante digitale Veranstaltungsreihe **UstADialoge** in den einzelnen Regierungsbezirken wird vom Mai in den **November** dieses Jahres verschoben. Eingeladen sind Sie als Träger, Mitwirkende und Interessierte von ehrenamtlich geführten Unterstützungsangeboten sowie als Anerkennungsstellen.
Das jeweilige Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie ab Juli. Vormerken können Sie sich jedoch schon die Termine:
06.11.23 um 14.00 Uhr | Regierungsbezirk Stuttgart
09.11.23 um 10.00 Uhr | Regierungsbezirk Tübingen
13.11.23 um 14.00 Uhr | Regierungsbezirk Freiburg
21.11.23 um 14.00 Uhr | Regierungsbezirk Karlsruhe
- Da uns regelmäßig Nachfragen zu Möglichkeiten der Qualifizierung der ehrenamtlich Engagierten erreichen, möchten wir gern auf unsere [Rubrik Qualifizierungsangebote](#) auf unserer Internetseite hinweisen. Sie bietet Anregungen und wir ergänzen sie gerne auch mit Vorschlägen von Ihnen!
- Die **Allianz für Beteiligung e.V.** bietet in Baden-Württemberg verschiedene Veranstaltungen sowie Bildungsangebote an, die auch für Angebotsträger der Unterstützungsangebote hilfreich sein können. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Termine

Veranstaltungen aus der Reihe „Mit Demenz leben“ und dem Fortbildungsprogramm der Alzheimer Gesellschaft BW

Mit Demenz leben:

19.04.23 | hybrid

„Was mit Demenz noch alles geht!“

– eine Lesung zur Personenzentrierten Aktivierung

Referentin: Ruth Wetzell

24.05.23 | digital

Durch Musik mit Menschen mit Demenz in Verbindung bleiben

Referentin: Annette Zanker-Belz

Fortbildungen:

04.05.23 | Stuttgart

Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz

Referent: Thomas Herrmann und

Die Situation betroffener Familien

Referentin: Susanne Gittus

Nähere Informationen finden Sie unter www.alzheimer-bw.de.

Kontakt

Miriam Dignal

Pflegebedürftige allgemein

miriam.dignal@usta-bw.de

0711 24 84 96-73

Sabine Hipp

Schwerpunkt Demenz

sabine.hipp@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-62

Susanne Gittus

Schwerpunkt Demenz

susanne.gittus@alzheimer-bw.de

0711 24 84 96-69



- In seinem aktuellen **Newsletter** lädt das **Quartiersteam des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration** und der **Familienforschung Baden-Württemberg** zum 6. landesweiten Fachtag Quartiersentwicklung ein und informiert über die neue Förderperiode bei „Gut Beraten! Quartiersentwicklung“ sowie zu weiteren Projekten und Veranstaltungen.
- Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO)** hat den Ratgeber **Entlastung für die Seele** aktualisiert. Er richtet sich an pflegende Angehörige und zeigt typische Herausforderungen, Lösungswege und einen gesunden Umgang mit den eigenen Kräften auf.
- Um möglichst allen Bürger*innen gleichermaßen Informationen bereitzustellen, haben die **Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz aus NRW** die **Leistungen der Pflegeversicherung** kurz und knapp gebündelt und stellen diese in insgesamt 18 Sprachen zur Verfügung.

Stets aktualisieren wir unsere Internetseite www.usta-bw.de zu Änderungen und Informationen rund um die Unterstützungsangebote.



Informationen zu UstA für Menschen mit Demenz

- Ehrenamtliche und Fachkräfte von Betreuungsgruppen (BG) und Häuslichen Betreuungsdiensten (HBD) finden im **Fortbildungsprogramm 2023** der **Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg (AGBW)** wieder zahlreiche Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen. Auch die Termine und Themen der *DemenzDialoge* für die Fachkräfte von BG und HBD sind darin zu finden.
- Unter der Rubrik **Veranstaltungen** sind auf der Internetseite der **AGBW landesweit Veranstaltungen verschiedener Anbieter** rund um das Thema Demenz erfasst, darunter auch digital stattfindende Veranstaltungen.
- Die **Broschüre Begleiten ins Anderland** der **AGBW** liegt in einer erweiterten und aktualisierten 4. Auflage wieder vor. Sie richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und enthält hilfreiche Informationen, Tipps sowie Erfahrungsberichte. Interessierte können Sie [hier](#) bestellen.

FAQ



»Meine pflegebedürftige Mutter wohnt in Pforzheim und wird schon einige Jahre von ihrer Nachbarin durch wöchentliche Besuche begleitet. Nun haben wir gehört, dass man auch eine Nachbarin anerkennen lassen kann, damit für diese Besuche der Entlastungsbetrag von monatlich 125 € abgerechnet werden kann. Stimmt das?«

Ähnliche Anfragen erreichen uns gelegentlich. Hier gilt, dass in Baden-Württemberg (BW) nach § 10 Abs. 4 UstA-VO die Anerkennung von Einzelpersonen grundsätzlich ausgeschlossen ist. Allerdings wird derzeit in einem **Modellprojekt** an sieben Standorten, darunter die Stadt Pforzheim, der Einsatz von ehrenamtlichen Einzelhelfer*innen erprobt. Interessierte aus den Regionen der Modellstandorte erhalten nähere Informationen dazu bei den sogenannten **Servicepunkten** vor Ort. Das Modellprojekt läuft noch bis Ende dieses Jahres.

Die Fach- und Koordinierungsstelle Unterstützungsangebote wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes BW und der sozialen und privaten Pflegeversicherung.